

Hochlichen Gruss, gute Besserung
J. Ehrat.

Lieber Konrad!

Durch Ihren Bruder habe ich von dem wüsten Tech, das Sie gehabt haben, sodass Sie die Weihnachtsferien nicht geniessen können. Wir - d. h. Ehrat, ich und meine Frau haben gestern, als wir so bis gegen Mitternacht dasassen, ~~ihm~~ gebührender Andacht in Sie gedacht und von Ihnen geschwatzt. Wenn nur die argen Schmerzen bald nachlassen, Ehrat macht mir viel Freude. Man sieht so selten einen solchen Kerl, Er möchte als Experte aufs Amt kommen, und ich glaube, dass es gelingen

wird. Es wird für ihn und
für das Amt vorteilhaft
sein.

In den Monaten Oktober und
November war ich sehr stark
beschäftigt mit einer teils referie-
renden, teils Neues behandelnden
Arbeit über das Relativitätstheorie.
Ich ~~wende nicht~~ schicke Ihnen
dann die Sache. Jetzt bin ich mit
einer ebenfalls relativitätstheoretische
Betrachtung über das Gravitations-
gesetz beschäftigt, mit der ich die
noch unerklärtten säkularen
Änderungen der Perihelldänge des
Merkur zu erklären hoffe.
Wenn die klimatischen Verhält-
nisse im Pauls Laboratorium

^x bis jetzt scheint es aber nicht
gelingen zu wollen.

wieder mildere sein werden, wird
er das elektrostatische Maschine
chen in der Gestalt ausführen,
die er ihm nun gegeben hat.
Ich bin sehr neugierig, wieviel
sich erreichen lässt. Ich mache
nur ziemlich grosse Koffnungen.
Das Patent habe ich fallen lassen,
hauptsächlich wegen Interesselozig-
keit der Fabrikanten.

Sei bestens gegrüsst
von Schweizer u. G.

Noch einen freundlichen Gruss, und
Wunsch auf baldige Besserung
sendet Ihnen

M. Einstein.

Der Brief ist wegen der schönen
Kleckse zugleich eine Reklame
für ein Patent - Füllfederhalter.